

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Tom123“ vom 27. Dezember 2020 22:36

Zitat von Seph

Für weiterführende Schulen galt die schon ab einer Inzidenz von 50. Warum das im Primarbereich nicht gemacht wurde, erschließt sich mir zunächst auch nicht. Das mag aber daran liegen, dass die Gesundheitsämter vor Ort relativ schnell und adaptiv auf veränderte Lagebilder reagiert haben. Bislang sind die Grundschulen hier auch nicht unbedingt als Hotspots bekannt, was unser Minister im Detail in deiner Quelle auch erläutert. Im Übrigen ist bis 199 ein MNB nur im Unterricht unter Einhaltung der Mindestabstände optional, in anderen Situationen gilt diese Pflicht dennoch. Insofern ist das Attribut "lächerlich" völlig unpassend.

Es mag sein, dass ihr eine tolle Schulleitung habt und vor allem einen Schulträger, der das Geld hat. Das ist in Niedersachsen aber keineswegs normal. Schulbegehungen habe ich noch von keiner Schule gehört. Das Geld, dass vor Wochen für weitere Schutzausrüstungen zugesagt ist, ist bei vielen Kommunen immer noch nicht da. Da sind das ganze 25 Mio für ganz Niedersachsen. Das Hygienekonzept spricht großzügig von Querlüftung ignoriert aber, dass das in den meisten Klassenräumen nicht möglich ist. Gleiches gilt für die Vorgaben zum Händewaschen etc.. Vieles hört sich auf dem Papier toll an, lässt sich aber vor Ort nicht umsetzen. Kommunen und Land schieben sich den schwarzen Peter hin und her.

Dazu passt auch, dass man viele Entscheidungen nach unten durchdrückt. Die Gesundheitsämter sollen mal machen. Dazu passend wird in jedem Landkreis in gleichen Situationen anders entschieden. Bei einem geht die ganze Klasse in Quarantäne bei anderen nur die Nachbarn oder gar keine.

Letzter Punkt, dass die wissenschaftliche Begründung für die Maßnahmen fehlt. Im Gegenteil wurden einige Maßnahmen als unzureichend kritisiert. Mal davon abgesehen, dass man die RKI Empfehlungen nicht umsetzt.